

HYGIENE

Hagleitner meldet Rekordwachstum

ZELL AM SEE. Der Salzburger Hygienehersteller Hagleitner hat im Geschäftsjahr April 2022 bis März 2023 einen Umsatz von 155,8 Mio. € erzielt und damit ein Plus von 16,9% verzeichnet. Der verbuchte Umsatz breche den bisherigen Rekord von 136,5 Mio. € im Jahr 2019/20, informierte das Unternehmen in einer Aussendung.

Herausforderung Lockdown

„Die Achterbahnfahrt beim Umsatz ist vorbei“, erklärte Firmenchef Hans Georg Hagleitner (Bild). Während der Coronapandemie verzeichnete der Hygienehersteller einen Umsatzknick. Im Geschäftsjahr 2020/21 betrug der Umsatz 123,1 Mio. €. Lockdowns konnten damals laut Hagleitner nicht vollständig kompensiert werden, obwohl der Desinfektionsbedarf gestiegen war. 2021/22 ging es wieder aufwärts, der Betrieb erwirtschaftete einen Umsatz von 133,3 Mio. €. (red)



© Hagleitner/Peñateiner

Starke Betriebe

Unter den besten Arbeitgebern finden sich gleich mehrere aus der Health Economy. Das zeigt nun ein Award.



© AbbVie/APA-Fotografie/Hautzinger

AbbVie Österreich und zahlreiche andere Unternehmen der Health Economy können sich als „Great Place to Work“ feiern.

••• Von Martin Rümmele

WIEN. Fast 26.000 befragte Mitarbeitende haben die 45 Best Workplaces Austria 2023 der Plattform „Great Place to Work“ gewählt. Darunter finden sich auch zahlreiche Gesundheitsunternehmen. Ganz vorne das BioPharma-Unternehmen AbbVie, das sich bereits zum neunten Mal über die Auszeichnung „Great Place to Work“ freut und unter den prämierten Unternehmen in der Kategorie M (100-249 Beschäftigte) Platz 1 erreichte. Die Platzierung macht AbbVie zudem zum besten Pharmaunternehmen in dieser Kategorie.

Fokus auf Beschäftigte

Das Gesundheitsunternehmen Schwabe Austria erhielt hier Platz 2. Diese Auszeichnung ist für das traditionsreiche

Pharmaunternehmen, das auf pflanzliche Arzneimittel setzt, „ein schöner Erfolg“. Wenn sich ein Unternehmen mitsamt seiner Unternehmenskultur mit anderen vergleichen möchte, sind die Stimmen der Mitarbeitenden besonders aussagekräftig, teilt

„

Das bestätigt die Arbeit, eine inspirierende Arbeitskultur und eine gesunde Arbeitsstruktur zu schaffen.

Ingo Raimon
General Manager
AbbVie Österreich

“

das Unternehmen mit. Bei den Firmen über 500 Beschäftigten landete die Siemens Healthcare Diagnostics auf Platz 3. Bei den großen Unternehmen (250-499 Mitarbeiter) landete der Mikronährstoffspezialist Biogena auf dem dritten Platz.

Das 2020 gegründete globale Gesundheitsunternehmen Viatris (Mylan) erreichte beim ersten Antreten den neunten Platz unter den besten Arbeitgebern Österreichs in der Kategorie S (50-99 Mitarbeiter) im nationalen „Great Place to Work“-Ranking. „Diese Zertifizierung und das Ranking veranschaulichen das Engagement von Viatris, ein ansprechendes und integratives Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sich die Mitarbeitenden geschätzt, unterstützt und gehört fühlen“, teilte das Unternehmen mit.